SAMSTAG/SONNTAG, 16./17. DEZEMBER 2017 Die Presse

 R_3

Mauritius: Mit Haien tauchen, Schildkröten streicheln und heiraten

wenn man sie streichelt? Was fühlen Schildkröten, schade. Dafür werden stark verändert hat, fast zu Für reine Badeurlaube ist die Fragen beantwortet, wie: Insel, die sich in 40 Jahren Die Gesichter einer Insel.

VON MARTIN STUHLPFARRER

jene Gruppe, die sich um ihn versammelt hat. "Bitte nicht zu nahe kommen", meint die Naturschützerin. Die mächtige Schildkröte, die ihr kräftiges Maul in Hüfthöhe von Menschen bewegt, sollte nicht unterschätzt werden. "Auch wenn er noch nie jemandem etwas getan hat", meint sie, "aber wissen kann man nie." Beine und wiegt satte 150 Kilo. Da muss man gnädig sein. Obwohl: Für eine Riesenschildkröte ist er im besten, fast jugendlichen Alter. Genüsslich kaut er an einer Pflanze, begutachtet selbstbewusst jene Gruppe, die sich um ihn versammelt hat. Bitte nicht zu nahe kommen", meint

Big Daddy ist der Chef auf Ile aux Algrettes, einer kleinen Insel, das ein geschütztes Naturreservat ist, eine halbe Bootsstunde von der Hauptinsel entfernt. Ein Ort, an dem noch freilaufende Riesenschildkröten zu bewundern sind. Wo auch Fragen beantwortet werden, die man nie zu stellen gewagt hat. Beispielsweise: Kann man Schildkröten streicheln? Besser gesagt: Bringt das irgendetwas? (Der Schildkröte, natürlich) Die überraschende Antwort: "Ja, man kann Schildkröten streicheln – sie mögen das." Die Wildlife-Führerin streichelt der Riesenschildkröte langsam über den

Panzer, Big Daddy streckt entspannt alle vier Beine von sich: "Schildkröten haben Nervenbahnen direkt unter dem Panzer. Sie können Streicheleinheiten gut spüren – sie lieben das", wird erklärt.

Wir denken uns: Wieder etwas gelernt! Dazu gehört auch die Erkenntnis, dass Mauritius mehr als Sonne, Strand und Meer ist. Auch wenn in diesen Tagen, in denen Schneefälle und eisige Temperaturen in Österreich vorherrschen, Gedanken an "Weihnachten unter Palmen" dominieren. Gedanken an eine afrikanische Insel mit wunderschönen Stränden und einer Wettervorhersage, die 30 Grad im Schatten und angenehme Badetemperaturen im Meer verspricht. Denn für einen reinen Strandurlaub ist die Insel zu abwechslungsreich: Die (keinen) Berge, die zum Wandern einladen, bunte Märke nahe der Hauptstadt Port Louis, auf denen indische Gewänder und einheimische Nahrungsmittel verkauft werden, wie Früchte, Fische und Gewürze. Und auf denen auch Skurrilitäten zum Kauf angeboten werden - wie beispielsweise eine Tasche der Wiener Magistratsabteilung 48 (Abfallwirtschen mit Sprüchen wie "Der Tonne entgegen" zur Mülltrennung auffordert. Deren Herkunft bleibt ungeklärt, während der Blick über die Weiten der Zuckernohplantagen schweift. Neben dem Tourismus sind sie das wirtschaftliche Standbein der Insel, die 1800 b. Kilometer östlich von Afrika, direkt im Indischen Ozean, liegt.

Wie sich das Land verändert hat

In der Zwischenzeit erweist sich Big Daddy bei der Wanderung durch das Naturreservat als durchaus anhänglich. Wer Schildkröten streichelt, geht offenbar eine Freundschaft fürs Leben ein – was ziemlich lang ist, kön-nen die Riesenschildkröten doch rund

ıs ыд µаddy geboren wurde, war Mau-noch eine britische Kolonie. Wie hat







Big Daddy, älteste Riese nschildkröte und Chef des Natu rks IIIe aux Aigrettes (I.o.). Aufgrund der langen Lieferwege kaufen Küchenchefs ausschließlich lokale Produkte auf dem Markt (l. u.), um sie für Gäste zu verarbeiten. Auf

sich die Insel seit der Unabhängigkeit 1968 veränder!? Wie durch den Tourismus und die Vermarktung als Traumdestination für Luxusreisende – mit intensiv gepflegtem Klischee von Palmen, Strand und Meer?

t Eine Autwort findet man im Nordwesten der Insel. Dort liegt in einer malerischen Bucht das Le Saint Géran. Es gilt als "Grande Dame" von Mauritius, war es doch das erste Luxushotel, das auf Mauritius eröffinet wurt de - vor insgesamt 42 Jahren. Damals allerdings nicht für Luxusreisende. "Als Erstes kamen die Arbeiter auf die Insel. Dann die Geschäftsleute, die an den Fabriken interessiert waren", erzählt Burty Armance, Chefconcierge im Le Saint Géran. Kaum jemand kennt die Entwicklung der Insel so gut wie er ist er doch auf Mauritius aufgewachsen und heute so etwas wie der oberste Concierge-Vertreter aller Hotels der Insel.

Mit Fabriken meint Armance die Zuckerrohrindustrie, die das wirtschaftliche Rückgrat der Insel ist. Von einst 250 Zuckerraffinerien blieb heute allerdings nur eine Handvoll. Dafür ist die Produktion von Rum weiterhin ein Schwerpunkt auf Mauritius. Zu sehen an den unzähligen Zuckerrohrfeldern, welche die Landschaft bei einer Fahrt über die vulkanische Insel prägen.

erlebnishunger

über die vulkanische Insel prägen.
Irgendwann kamen nicht nur Geschäftsleute, sondem auch Reisende. Anfangs Franzosen, oft Südafrikaner, dann auch Europäer
auf der Suche nach einem sehr exklusiven
Refugium. Immerhin ist die Insel rund zehn
Flugstunden von Mitteleuropa entfernt.

Heute gilt Mauritius als Traumurlaub für Pärchen. Als Destination für Flitterwochen oder Heirat unter Palmen. Denn im Gegensatz zu den Malediven, kann auf Mauritius rechtsgültig geheiratet werden. Worauf sich Hotels bereits spezialisiert haben, die oft ein eigenes Brautservices anbieten. "Und die Kinder kommen zurück", meint Armance.

Die Kinder kehren zurück

Es sind jene Kinder, die mit ihren Eltern einst Mauritius besucht haben. Und nun als Erwachsene zurückkehren – mit ihren eigenen Kindern. Damit gibt es dort Familien, die seit Generationen die afrikanische Insel besuchen. Eine Folge: Die Hotels haben ihr Angebot für Kids ausgebaut. Auf dass sich diese wohlfühlen, und in fünfzehn, zwanzig Jahren mit ihren eigenen Kindern wieder zurückkehren. Immerhin bietet die Insel eine Abgeschiedenheit vom Massentourismus, sein ganzjährig angenehmes Kima und ein abwechslungsreiches Programm: Besichtigung von Teefabriken oder Rumdestillerien, großzügige Golfplätze, abwechslungsreiche Ausflüge sowie die bekannten Pferderennen in der Hauptstadt Port Louis auf der Champ de Mars, der zweitältesten Pferderennbahn der Welt und der ältesten Rennbahn der Südhalbkugel.

Wir treffen Michele Giraudo. Der Italiener gerät ins Schwärmen, wenn man ihn auf seinen (Neben-)Job anspricht: "Es sind so majestätische Tiere. Sie bewegen sich so elegant und erhaben. Es sind die letzten Bot-

WAURITIUS: DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK

Klimatische Bedingungen. Mauritius liegt auf der Südhalbkugel, weshalb dort gerade der Sommer begonnen hat. Das macht die Insel, die knapp 900 Kilometer östlich von Madagaskar mitten im Indischen Ozean liegt, als Urlaubsdestination für Europäer im Winter attraktiv. Derzeit (und rund um Weihnachten) sind um die 30 Grad zu erwarten. Die Wassertemperatur beträgt aktuell 25 Grad.

Anreise. Der Inselstaat liegt im Südwesten des Indischen Ozeans, knapp 900 Kilometer östlich von Madagaskar. Die Flugdauer beträgt, z. B. per Direkt-flug von Frankfurt, rund 11,5 Stunden.

DEN BAHAMAS

auf Mauritius vor mehreren Jahrzehnten begonnen. Im Dezember wurde Le Saint Géran, das zur One&Only-Gruppe gehört, nach einer rund einjährigen Neugestaltung wieder eröffnet. Wer es dort königlich mag: Das Ressort verfügt mit der Lady Lisbeth nun über ein Vintageboot aus dem ehemaligen Besitz der Queen. Der Preis pro Person im Doppelzimmer (Ocean Balcony Room) für sieben Übernachtungen kommt auf 2819 Euro. gehandelt. Dafür sorgen allein schon die langen Flugzeiten. Als "Grande Dame" der Insel und renommiertestes Hotel gilt das Le Saint Géran, das auf einer privaten Halbinsel liegt. Es war die erste Luxushotelanlage auf der afrikanischen Insel; mit dem Fünf-Sterne-Ressort hat der Luxustourismus Jnterkünfte. Mauritius wird traditionell als Luxus destination abseits des Massentourismus

paradise Explore the World

> das Neben Wassersport bei angenehmen Meeresdas. Neben Wassersport bei angenehmen Meerestemperaturen und Tauchausflügen bietet die Insel Besuche von Destillerien, in denen Rum aus Zuckerrohr gewonnen wird. Daneben können Pferderennen in der Hauptstadt besucht werden, und es gibt (kleine) Berge zum Wandern.

Verwechslungsgefahr. Nicht wenige verwechseln gern Mauritius mit den Malediven, die ebenfalls im Neueste Inseltrends. Mauritius entwickelt sich als Flitterwochendestination weiter. Immer mehr feiern dort Hochzeit unter Palmen – auf der Insel kann rechtsgültig geheiratet werden. Und. Man stellt sich immer stärker auf Kinder und Familien ein. iefmarke aufwarten kann (Blaue Mauritius). Ozean liegen. Eine Eselsbrücke: Mauritius el mit wunderschönen Stränden, die aber

Destinationen wie Mauritius spezialisiert hat. Info: www.tps-reisen.com, Tel.: +49/(0)7131/277 654 70 en. Bei Luxusreiseveranstaltern wie Tom's Selection, der sich auf exklusive

URLAUB. BUCHBAR. JEDERZEIT: www.paradise-mag.com



genen Zeit."
Giraudo redet von Haien. Er führt Taucher mit einem Boot jenseits des Riffs, das die Hauptinsel umgibt. Dort, wo etwa sieben Haiarten anzutreffen sind, wie etwa der Graue Riffhai. "Ich liebe es jedesmal, wenn ich dort hingehe", meint Giraudo. Dort ist "die Kathedrale", eine Unterwasserhöhle in Form einer mächtigen Kirche. Mauritius gilt schließlich auch als Tauchparadies. "Absolut Hai-Tauchen: Der will nur spielen?
Seit zehn Jahren taucht der Italiener weltweit mit Haien. Anfangs bei den Fidschi-Inseln mit Tigerhaien und Bullenhaien, später Malaysia, auch Hawaii und in allen anderen berühnten Tauchgebieten: "Ich habe welt-Seit zehn Jahren taucht der weit mit Haien. Anfangs bei sehn mit Tigerhaien und Bull Malaysia, auch Hawaii und i berühmten Tauchgebieten: , weit mit verschiedenen Hai Nirgendwo war es ungefäl

ungefährlich", meint Girau Haie haben kein Interesse udo lächelnd, "die an Menschen."

Mauritius", erklärt er. Und für einen Moment klingt es, als bedauere er das.

Nebenbei: Die Geschichte der Insel ist voller Skurrlitäten. Das Wappen von Mauritius prägt der Dodo. Der ein Meter große, flugunfähige Vogel kam nur auf der Insel vor. Er hatte keine natürlichen Feinde, war äußerst zutraulich und hatte viel Fleisch auf den Rippen. Das war eine ungfückliche Kombination, als die ersten Seefahrer hungrig auf Mauritius landeten. Er ist ausgestorben.

MA48, die nun

itier zur Mülltrennung auffordert.

Nebenbei: Wer auf Mauritius war, darf sich auf die Frage einstellen, wie's auf den t Malediven war. Seien Sie gnädig! Und den-ken Sie an die Geschichte von Mirko Reeh. Für eine Gourmetzeitschrift sollte der TV-Koch Mauritius besuchen. "Nur hatte ich blöderweise nicht Mauritius im Kopf, sondern die Malediven", gestand der Gastronom spätter zerknirscht. Die kalte Dusche kam erst, als ihm die Redaktion mitteilte: "Sehr schöner Reisebericht, aber leider die falsche Insel."

